

HO: Lehrerberuf wird noch unattraktiver

Beitrag von „Sarek“ vom 14. August 2020 21:34

[Zitat von s3g4](#)

Ausbilder am Studienseminar haben keine Personalverantwortung und werden mit A15 besoldet.

Bei uns in Bayern sind ja die Studienseminare und die Ausbilder an Ort und Stelle in den Seminarschulen und die Seminarlehrer unterrichten neben der Seminartätigkeit auch selbst weiterhin. Wir Seminarlehrer sitzen auf A15-Positionen mit der Begründung, dass wir Personalverantwortung haben. Die Referendare zählen zum Personal und wir sind für sie verantwortlich. Auch durch unsere Notengebung bei den Prüfungen im 2. Staatsexamen und die Beurteilungen der Referendare.

Zur Ausgangsfrage: Ich bin auch Lehrer geworden, weil mir die Mischung aus Präsenzunterricht und dem Homeoffice am Nachmittag gefällt. Während der Corona-Schulschließung habe ich den Präsenzunterricht herbeigesehnt. Mir hat die Interaktion mit den Schülern und mit meinen Kollegen, unter denen ich einige sehr gute Freunde habe, gefehlt. Außerdem finde ich es ganz schön, wenn mir durch den Stundenplan teilweise die Struktur des Tages vorgegeben wird. Ich fand es bisweilen anstrengend, Tag für Tag nach dem Aufstehen den Computer anzuschalten, mich vor den Bildschirm zu setzen und neues Online-Unterrichtsmaterial zu erstellen. Beim Präsenzunterricht war klar, dass ich zur bestimmten Uhrzeit in der Schule sein muss, und dementsprechend habe ich mich strukturiert. Im Homeoffice musste ich mich jeden morgen selbst zur Arbeit motivieren und ich fand die Tätigkeit auf Dauer recht eintönig. Ich kann mir für mich keinen Beruf vorstellen, wo ich den ganzen Arbeitstag nur am PC verbringe, egal ob im Büro oder im Homeoffice.

Sarek